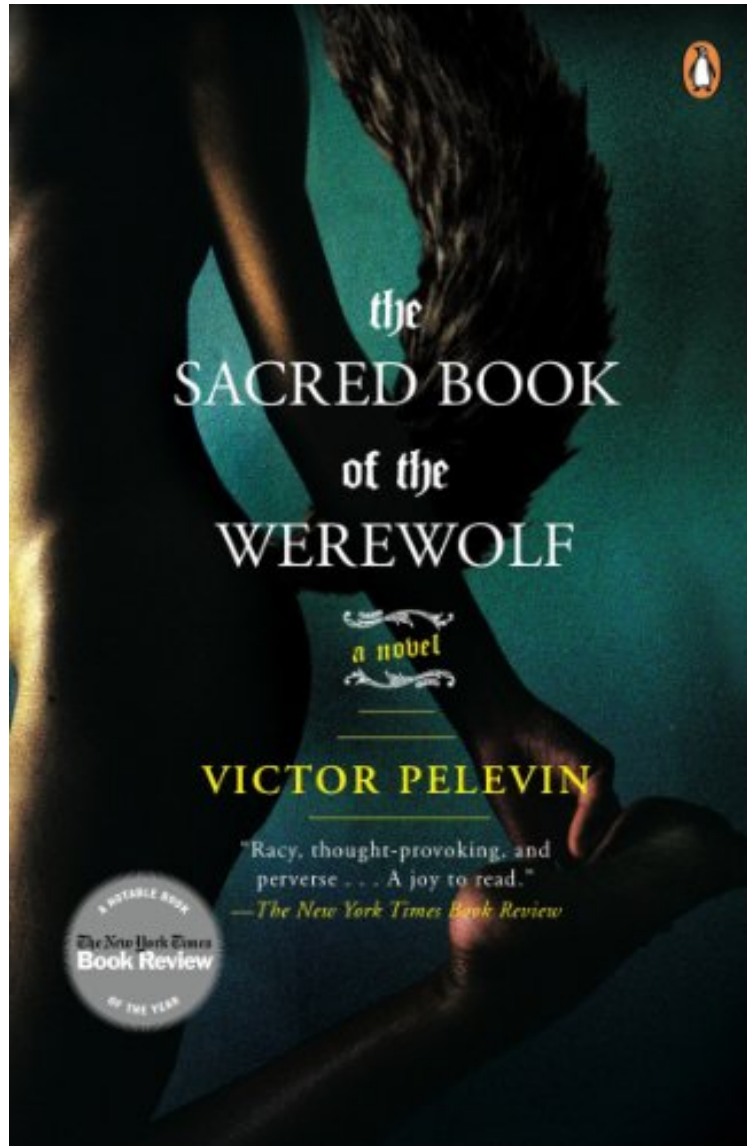


[Read now] The Sacred Book of the Werewolf: A Novel

The Sacred Book of the Werewolf: A Novel

Von Victor Pelevin

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #36216 in eBooksVerffentlicht am: 2008-09-04Erscheinungsdatum:
2008-09-04File Name: B001FA0NB0 | File size: 62.Mb

Von Victor Pelevin : The Sacred Book of the Werewolf: A Novel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Sacred Book of the Werewolf: A Novel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Philosophisch-gesellschaftskritische tour-de-force mit einem ein wenig enttäuschendem AbschlussVon
KundenrezensionenA Hu-Li ist ein sogenannter Fuchsgeist aus China, der schon seit mindestens 2500 Jahren auf der Erde unterwegs ist. Ein direkter Abkmmling von Sun Wukong, dem Affenkniq, sind Fuchsgeister in der chinesischen

Folklore heraus beliebt. Eine Mischung aus Sukkubi und Vampir locken sie Wanderer von Wegen herunter und spielen ihnen eine irrealer Umgebung vor, obwohl sie sich in Wirklichkeit in einer Grabstätte befinden, neben der sie dann am darauffolgenden Morgen erschöpft aufwachen oder auch nicht. Der erste Teil von *A Chinese Ghost Story* gibt einem eine ganz gute Idee vom Wirken dieser Wesen. Tatsächlich ist die klassische chinesische Literatur voll von Geistwesen, die sich bemühen Wanderern besonders keusch lebenden buddhistischen oder daoistischen Mönchen ihre Yang-Energie zu rauben (in diesem Fall die aufsteigende sexuelle Energie des Mannes, die in einem buddhistischen oder daoistischen Heiligen seine Unsterblichkeit sichert), wie etwa in *Die Reise nach Westen*, wo solche Attacken ständig erfolgen. A Hu-Li hatte allerdings einst eine wichtige Begegnung und danach hat sie sich entschlossen aus ihrem Ernährungsakt einen Akt der gegenseitigen Verstrickung zu machen, wie dies etwa im daoistischen Buch der Schlafzimergeheimnisse praktiziert wird. Dies ist für sie umso leicht, da sie in Wirklichkeit gar nicht in einen sexuellen Akt mit einem Mann eintritt. Um ihre Nahrung in unseren modernen Zeiten zu finden sind viele Fuchsgeister zu Prostituierten geworden und so arbeitet A Hu-Li in der Gestalt einer etwa 16 Jahre alten Nymphe als Edelprostituierte in Moskau, wo sie das Leben und den Wandel der Gesellschaft immer noch als Außenstehende wahrnimmt. Ihr fester Stützpunkt ist zunächst das Hotel National, aus dem sie aber nach einem unglücklichen Zwischenfall fliehen muss. Und bei ihren nächsten neuen Kunden gerät sie ausgerechnet an einen FSB-General, der noch dazu gegenüber ihrem Zauber unempfindlich ist, da es sich bei ihm um einen Werwolf handelt. Zwischen der kultivierten und gebildeten und vergleichsweise alten Fuchsin und dem jungen Werwolf entspinnt sich eine ungewöhnliche Beziehung, in deren Verlauf der Werwolf viel von sich und seiner Gesellschaft lernen muss genau wie bei der Literatur, Philosophie und andere Bereiche des Wissens. Denn A Hu-Li hat im Laufe ihres Lebens mehr vergessen als hundert Menschen lernen konnten und sie benutzt dieses Wissen um ihren Liebhaber zu unterrichten auch wenn dieser sich gegen einige der Lehren wehrt. Dann geht auf einmal eine heraus seltsame Verwandlung in ihm vor. A Hu-Li ist die Erzählerin dieses Romans, die mit in von klassischer chinesischer Literatur inspirierten Wendungen mit deutlich russischen Einschlägen spricht. Ihre Diskurse sind lang und ausgreifend und führen mit der Zeit immer mehr in eine bestimmte Richtung. Im Zuge dieser langwierigen philosophischen Ableitung voller Abzweigungen und Exkursionen in andere Gebiete findet sich auch immer wieder aus der Sicht der ewig Außenstehenden eine massive System- und Gesellschaftskritik, die sicherlich nicht jeder im heutigen Russland unbedingt gndig betrachten wird. Obwohl sie ziemlich akkurat erscheint. Gegen Ende überwiegt allerdings die philosophisch-metaphysische Betrachtung mit ausgiebiger Sprachkritik, was nach einer gewissen Flüssigkeit des vorhergehenden Texts das Ende des Buchs ein wenig zu sehr konstruiert und ins Kafkaeske gerutscht erscheinen lässt. Aber es ist auch schwierig zu sehen, wie man dieses Buch hätte zufriedenstellend abschließen können.

Kurzbeschreibung The world's first Zen Buddhist paranormal romance? published to coincide with Halloween One of the most progressive writers at work today, Victor Pelevin's comic inventiveness has won him comparisons to Kafka, Calvino, and Gogol, and Time has described him as a "psychedelic Nabokov for the cyberage." In *The Sacred Book of the Werewolf*, a smash success in Russia and Pelevin's first novel in six years, paranormal meets transcendental with a splash of satire as A Hu-Li, a two-thousand-year-old shape-shifting werefox from ancient China meets her match in Alexander, a Wagner-addicted werewolf who's the key figure in Russia's Big Oil. Both a supernatural love story and an outrageously funny send-up of modern Russia, this stunning and ingenious work of the imagination is the sharpest novel to date from Russia's most gifted literary malcontent. From Publishers Weekly Russian novelist Pelevin's chaotic latest examines contemporary Russia as viewed through the eyes of A. Hu-li, a 2,000-year-old werefox who is able to transform into a beautiful nymph. The opening chapter is both an introduction to werefoxes as well as an account of how werefoxes, working as prostitutes, utilize their stunning looks to absorb a man's life energy. Hu-li's experiences are standard for an ancient werefox until she meets Alexander, an attractive Russian intelligence officer who happens to be a werewolf. The two share a whirlwind romance, and after some trouble, shack up in Hu-li's bomb shelter. While hiding out, Hu-li and Alexander argue about religion, death, truth and the like until they both claim to be the super-werewolf. This argument and Hu-li's disclosure of her true age rupture the bliss. Pelevin creates interesting enough characters, but the unexplainable plot twists and the author's preoccupation with philosophical ramblings are nearly as perilous as a silver bullet. (Sept.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. **Pressestimmen** Full of tour de force passages, and full of sex, the novel yet succeeds in not being one of those showy, sexy, cold-hearted books. The fantasy is fueled by passion, the humor by grief. Ursula K. Le Guin